



Ein stahlhartes Erlebnis

Vom Klassenzimmer in das Stahlwerk Annahütte

Kürzlich durfte das Stahlwerk Annahütte an zwei Tagen fast 100 Deutschkurs-Lernende und die beiden Mittelschulklassen des Max Aicher Bildungszentrums für Integration begrüßen. Begleitet wurden die Schüler von Gabriele Bauer-Stadler, Koordinatorin des Bildungszentrums.

Die Kurs- und Schul-TeilnehmerInnen aus mehr als 40 Herkunftsländern informierten sich über Ausbildungsangebote und Praktikumsmöglichkeiten im ältesten Stahlwerk Deutschlands.

Stahl aus Hammerau für die ganze Welt

Frau Schönweiß von der SAH stellte in einem Vortrag den sehr interessierten jungen Zugewanderten Geschichte und Entwicklung des Stahlwerks dar.

Bei einem Rundgang durch die Hallen unter Leitung von Herrn Höglauer konnten sie sich ein Bild der verschiedenen Arbeitsbereiche machen. Die Lernenden aus aller Welt staunten nicht schlecht bei der Information, dass der ganz besondere Gewindestahl der Annahütte in die ganze Welt exportiert wird, ua. findet sich im neuen One World Trade Center Max Aicher Stahl sowie in jedem PKW in Europa ist Max Aicher Stahl verbaut.

Deutsch lernen-rausgehen-weiterkommen

Besonders lauschten alle den Ausführungen von Fred aus Nigeria. Mit seiner Ankunft 2016 in Bad Reichenhall begann er über das Max Aicher Angebot Deutsch zu lernen. Er absolvierte die B1 Deutsch – Prüfung und bewarb sich bei der Annahütte – seit über 3 Jahren ist er dort fixer Mitarbeiter und liebt seinen abwechslungsreichen Job.

Gabriele Bauer-Stadler erklärt zum Besuch der Geflüchteten in der SAH: „Unser Lehrkonzept beruht auf drei Säulen –Deutschkurse, externes Mittelschulprogramm sowie Praxis-Lerntage. Unser Lehrangebot ist seit April 2020 ein Misch-Konzept mit Präsenz- und online Unterricht. Um den Zugewanderten auch den realen Alltag und unsere Arbeitswelt näher zu bringen, besichtigen wir mit ihnen wegweisende Firmen im Landkreis, Bauernhöfe oder auch die Feuerwehr. Deutsch lernen – rausgehen – weiterkommen, so unser Motto.“

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit knapp 130 TeilnehmerInnen aus fast 40 Herkunftsländern. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschulprogramm und Praxis-Lerntage für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: **Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen , so das Motto.**

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 2/3 der Zugewanderten im Landkreis – also ca. 900 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de



**MAX AICHER
STIFTUNG**

Mit den besten Grüßen,

Angela Aicher

Dipl.-BW. (FH) Angela Aicher
Marketing & Information Office
Max Aicher Stiftung
medienkontakt@max-aicher.de

In der Max Aicher Stiftung arbeiten mehr als 4.500 Mitarbeiter in 18 Ländern mit Leidenschaft und Technologie-Know-how an hochwertigen Produkten sowie intelligenten industriellen Verfahren und Dienstleistungen für nachhaltigen Fortschritt. Max Aicher erwirtschaftet im Durchschnitt rund 1 Mrd. Euro im Jahr und produziert allein in Bayern und Ungarn ganzjährig an die 1,5 Millionen Tonnen Stahl. Die geschäftlichen Aktivitäten in der Unternehmensgruppe sind in den vielen Jahren immer weiter gewachsen und wurden dabei stets nach positiven Synergieeffekten ausgerichtet. Die Geschäftsfelder sind heute im Einzelnen: Bau & Konstruktion, Immobilien & Projekte, Stahl & Produktion, Umwelt & Recycling, Freizeit & Tourismus, Bildung